

Leichte Sprache

Barriere-Freiheit für Menschen mit Lernschwierigkeiten



Was ist Leichte Sprache?

Leichte Sprache können alle Menschen besser verstehen.

Sie ist eine einfache und klare Sprache.

Leichte Sprache bringt die Informationen auf den Punkt.

Leichte Sprache ist besonders wichtig für Menschen mit Lernschwierigkeiten.



Menschen mit Lernschwierigkeiten – Was heißt das?

Oft sagt man auch Menschen mit geistiger Behinderung.

Aber das finden viele betroffene Menschen **diskriminierend**.

Das heißt:

Das Wort macht die Menschen schlecht.

Es wird immer nur darauf geschaut: Was kann die Person nicht?

Deshalb schreiben wir: Menschen mit Lernschwierigkeiten.



Schwere Sprache ist eine Barriere für Menschen mit Lernschwierigkeiten:

Treppen schließen Menschen im Rollstuhl aus.

Sie brauchen Rampen oder Fahrstühle.

Schwere Sprache schließt Menschen mit Lernschwierigkeiten aus.

Sie brauchen Leichte Sprache.

Barriere-Freiheit für Menschen mit Lernschwierigkeiten heißt:

Leichte Sprache!



Warum ist Leichte Sprache wichtig?

Für wen ist leichte Sprache wichtig?

Menschen mit Lernschwierigkeiten brauchen Leichte Sprache, damit sie wirklich mitbestimmen können.

Nur wenn sie alle wichtigen Infos verstehen können,

können sie auch selbst-bestimmt entscheiden.



Anita Kühnel: Warum ist Leichte Sprache wichtig für mich?

Ich will verstehen um was es geht.

Zum Beispiel:

Wenn ich Post bekomme,
dann will ich selber lesen können, was da steht.
Leichte Sprache ist wichtig, damit ich mitreden kann.
Wenn ich das selbst verstehen kann,
muss ich nicht immer jemanden fragen.
Ich bin selbständiger.



Aber Leichte Sprache hilft auch vielen anderen Menschen.

Zum Beispiel:

Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen.
Menschen, die nicht so gut lesen können.

Wie schreibt man in Leichter Sprache?

Für die Leichte Sprache gibt es klare Regeln.

Was muss man beachten,
damit man die Wörter und Sätze gut versteht?

Wie kann man den Text so gestalten, dass man ihn besser lesen kann?

Dazu gehört zum Beispiel:

- Kurze, gut bekannte Wörter
- Fremd-Wörter und Fach-Wörter müssen erklärt werden.
- Kurze Sätze:
Am besten in jedem Satz nur 1 Aussage.
- Beispiele helfen eine Sache besser zu verstehen.
- Große und klare Schrift.
Mindestens Schrift-Größe 14.
Gute Schrift-Arten sind Arial oder Verdana.
- Absätze und Überschriften helfen beim Lesen.
- Bilder erklären den Text.



Alle Texte in Leichter Sprache
werden von Menschen mit Lernschwierigkeiten geprüft.
Denn nur Menschen mit Lernschwierigkeiten
können wirklich sagen:
Der Text ist in Leichter Sprache.



Die Prüferinnen und Prüfer für Leichte Sprache schauen genau:

- Kann ich den Text gut verstehen?
- Ist die Schrift gut zu lesen?
- Passen die Bilder zum Text?

Erst wenn ein Text geprüft ist,
bekommt er das Zeichen für die Leichte Sprache.



So sieht das Zeichen aus:

Das Netzwerk Leichte Sprache

In diesem Netzwerk arbeiten viele Menschen und Büros mit.
Gemeinsam wollen wir die Leichte Sprache stärker machen.
Die Mitglieder im Netzwerk machen Übersetzungen in Leichte Sprache.
In Schulungen erklären wir: Wie geht Leichte Sprache?

Im Internet finden Sie mehr Infos über das Netzwerk Leichte Sprache.
Auch die genauen Regeln für die Leichte Sprache.
www.leichtesprache.org



Bildnachweis:

Die Bilder sind aus dem neuen Wörterbuch
für Leichte Sprache.
Gemalt hat sie Reinhild Kassing.
Das Logo für Leichte Sprache ist von Inclusion Europe.

Autorinnen:



*Ricarda Kluge,
Darmstadt*



*Anita Kübnel,
Kassel*